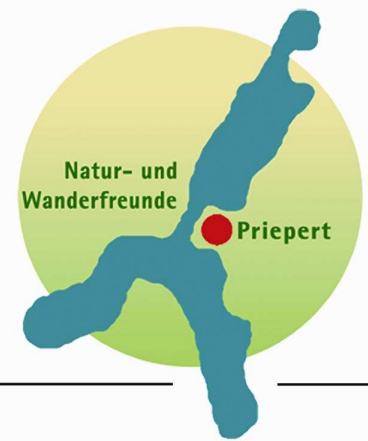


NaWaPri KURIER



Informationsblatt des Vereins Natur und Wanderfreunde Priept e.V.

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer,

das Wanderjahr 2012 geht schon wieder dem Ende zu und es wurde Zeit für eine weitere Ausgabe des NaWaPri-Kurier. Sämtliche Wanderungen konnten wieder mit einer großen Teilnehmerzahl aufwarten. Für den Vorstand eine Bestätigung, dass wir auf dem richtigen (Wander-)Weg sind. Herausragendes Ereignis mit über 30 Teilnehmern war wieder die Mittsommernachtswanderung, die genauso wie die Vogelstimmenwanderung zu einer festen Größe im Priepter Terminkalender geworden ist. Danke an alle, die hier und auch bei anderen Arbeitseinsätzen zur Stelle waren und danke auch an den Angelverein, der mit Rat, Werkzeug und Tat bei der Beplankung der ehemaligen Sprungturmplattform mitgeholfen hat. Ich wünsche viel Spaß beim Lesen,

Euer Dietmar Hackner

Kopfweiden

Einige Unentwegte konnten den 1. Arbeitseinsatz des Jahres kaum erwarten und so traf man sich am 2. März auf dem Feldweg Richtung Hartenland, um an einigen der dort zahlreichen Kopfweiden einen längst überfälligen Pflegeschnitt durchzuführen. Was nach getaner Arbeit wie



Foto: Brigitte Hackner

ein Frevel an der Natur aussah, zeigte sich einige Wochen später bereits wieder mit kräftigen Neuaustrieben an den Schnittstellen. Weiden, denen man diese „Pflege“ nicht angedeihen lässt, brechen in wenigen Jahren durch die Last der schweren Äste auseinander und verschwinden schließlich aus dem Landschaftsbild. Früher stellte sich diese Frage nicht, da die Austriebe der Weiden als Material zum Flechten von Körben und anderen Behältnissen regelmäßig geschnitten wurden. Damit aber das Schnittgut nicht gänzlich ungenutzt verrottet, wurden einige besonders starke Äste als so genannte Stecklinge wieder in die Erde gebracht, so z.B. an der Straße nach Radensee oder, wie hier auf dem Bild zu sehen, am „Panzerweg“. Vielleicht entstehen so in wenigen Jahren wieder neue Kopfweidenalleen, die nicht nur schön anzuschauen sind, sondern auch allerlei Getier als Nahrung, Unterschlupf und Nistgelegenheiten dienen können. Der „Panzerweg“, der nun in seiner ursprünglichen



Foto: Brigitte Hackner

Breite auch von der Landwirtschaft wieder akzeptiert wird, dient mittlerweile auch zahlreichen Urlaubern, insbesondere auch denen vom nahe gelegenen Wohnmobilpark, als beliebter Wanderweg. Ein besonderer Dank an dieser Stelle an Friedhelm Holz, der abwechselnd mit dem Verfasser mit seinem Rasentraktor den Weg begehbar hält.

D.H.

Vogelstimmenwanderung 1. Mai

24 lernbegierige Teilnehmer fanden sich am 1. Mai zur frühen Morgenstunde am Treffpunkt Sägewerk an der Wangnitz ein. Unter der fachkundigen Leitung von Antje Schnell lauschte man auf einem Rundkurs durch den Wald dem morgendlichen Gesang der Vögel. Brigitte Hackner steuerte mit alten Volksmundversen dazu bei, das Erkennen und vor allem das „Merken“ der einzelnen Vogelarten leichter zu machen. So wird z.B. dem schmetternden Gesang



Foto: Brigitte Hackner

des Buchfinks der Vers „Bin ich nicht ein schöner Reitergeneral“ oder der Kohlmeise „Sitz` i` da, sitz` i` da“ untergeschoben und damit können sie leichter im Gedächtnis behalten werden. Insgesamt konnten zumindest die Experten mehr als 20 Vögel an ihrem Gesang erkennen und so hatte am Ende jeder Teilnehmer auch seinen Vogel! Anschließend traf man sich zum gemeinsamen Frühstück, von Karin bestens vorbereitet, in der Gaststätte „An der Wangnitz“ und so mancher dehnte das dann gleich zu einem zünftigen Frühschoppen aus. Danke an unsere Experten und

natürlich auch an unsere Revierförsterin Heike Roth, die die Wanderstrecke ausgedacht und in den „Gesangspausen“ wieder viel Wissenswertes aus Wald und Flur zu berichten wusste.

D.H.

Mittsommernachtswanderung

Geselligkeit wurde wieder großgeschrieben bei der Mittsommernachtswanderung des NaWaPri. 36 Wanderer und Radfahrer folgten der Einladung und kamen auf ganz unterschiedlichen Wegen am Rastplatz „Langer Ort“, gemeinhin auch „Schönbecks Koppel“ genannt, zur frühen Abendstunde an. Das Wetter spielte mit und so waren die bereitgestellten Sitzgelegenheiten schnell besetzt. Die Kinder sammelten eifrig Äste und bauten daraus ihre eigene „Unterkunft“ oder versuchten sich als Klettermaxe an den alten Kiefern. Bald hatte der Grill auch die richtige Temperatur, so daß „Grillmeister“ André Petersen in Aktion treten und den Bratwürsten zur optimalen Bräune verhelfen konnte. Auch der Nachtisch in Form eines schmackhaften Blechkuchens, wieder gebacken von Birgit Petersen, fand reißenden Absatz. Doch irgendetwas fehlte. Natürlich: Benno mit dem Jagdhorn! Der war leider zunächst noch verhindert, aber zu fortgeschrittener Stunde konnten wir uns dann doch noch an seinen Trompetenkünsten erfreuen. Danke an alle und die nächste Mittsommernacht kommt ganz bestimmt!

D.H.

Havelfest

Hochbetrieb herrschte auch beim diesjährigen Havelfest wieder an der Mohrenkopfschleuder des NaWaPri. Traf der



Foto: Ulrich Fischer

Tennisball dem Löwen genau ins Maul, wurde der Treffer mit einem hervorgeschießenden Mohrenkopf belohnt. Ganz große Könnern fingen diesen dann auch gleich mit dem Mund auf, wofür er ohnehin bestimmt war! So fanden wieder fast 300 Mohrenköpfe im Magen der Kinder (und auch mancher Erwachsener!) ihr Ziel.

D.H.

Sommerausklang-/Herbstbeginn-Wanderung am 15.09.2012

Nicht am Sonntag, wie sonst gewohnt, sondern am Samstag trafen sich diesmal die Wanderfreunde des NaWaPri zu ihrer Wanderung in den spätsommerlichen / frühherbstlichen Wald. Trotzdem fanden sich 18 Wanderfreunde am Treffpunkt Steingarten ein, nach kurzer Begrüßung eingestimmt durch ein Trompetensolo Benno Czaplickis, wirkungsvoll unterstützt durch seinen Dackel. Ziel war die Gaststätte am Wangnitzsee, wo alle ein schmackhaftes Mittagessen erwartete. Bei exzellentem Wanderwetter fiel wohl keinem der streckenweise etwas unwegsame Kurs

1. Vorsitzender:	Dietmar Hackner An der Freiheit 6, Tel.: 0171 2768286
2. Vorsitzender und Schriftführer:	Hans-Jürgen Matteme Am Priepert See 20, Tel.: 20159
Kassenwart:	Claus D. Menschel An der Freiheit 3, Tel.: 20059
Beisitzer:	Katrin Bruder
Beisitzer:	Heike Roth
Beisitzer:	André Petersen
Spenden sind erwünscht, Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch ausgestellt!	
Spendenkonto:	Sparkasse Mecklenburg-Strelitz BLZ: 15051732 Konto: 30022197

durch das Revier von Försterin Heike Roth schwer, die uns diese Mühen zudem mit viel Wissens- und Sehenswertem vergalt. Der Rückweg, anfangs über die schon herbstlich anmutenden Wangnitzwiesen, ab Ablage wieder durch den Wald, war reines Vergnügen. Und zu tröpfeln begann es erst,



Foto: cdm

als wir wieder am Treffpunkt Steingarten ankamen. Perfektes Timing. Dank an die Organisatoren und an Benno Czaplicki – was wären die Wanderungen ohne seine stimmungsvollen musikalischen, von Mal zu Mal perfekteren Beiträge.

Christa Pollack

Vorstellung von André Petersen

Ich bin am 08.05.1963 in Stavenhagen / Reuterstadt geboren. Ich bin verheiratet, habe einen Sohn und wir wohnen seit 1996 in Priepert. Meine Kindheit habe ich in Neustrelitz verlebt und hier auch 1979 die Ausbildung zum Autolackierer begonnen. Nach erfolgreichem Abschluss und dem 18 - monatigen Grundwehrdienst in der NVA übte ich den Beruf bis 1988 aus. Im Anschluss folgte eine Ausbildung zum Industriekaufmann. Bei der Firma Metafranc aus Hagen begann 1991 meine Tätigkeit im Außendienst. 2001 bin ich in die Selbständigkeit gegangen und seither im Vertrieb tätig im Bereich EC- Zahlungssysteme, Druckerzubehör und Verbrauchsmaterialien. Für die Firma MERA Tiernahrung GmbH bin ich seit 2005 als Regionalleiter Fachhandel im Gebiet Berlin und Nord/ Ost unterwegs. In meinen ehrenamtlichen Tätigkeiten als Gemeindevertreter und in der DRK Wasserwacht als Rettungsschwimmer und Bootsführer leiste ich meinen Beitrag für die Menschen im Gemeindegebiet. Als Beisitzer im Verein „Natur- und Wanderfreunde Priepert“ kann ich aktiv bei den Projekten, z. B. Ausbau der Wanderwege usw., mitwirken.

André Petersen